

*Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 19.01.2012*

# Bittere Niederlage für Eintracht-Team

Von unserem Mitarbeiter **Karl Winkler**

In den Schachligen fand der 5. von neun Spieltagen statt. Dabei mussten vor allem die Neubrandenburger Vereine Federn lassen: Sie verloren gleich vier vorentscheidende Spitzenpartien.

**NEUBRANDENBURG.** Die gute Nachricht zuerst: In den überregionalen Klassen spielen der SC Neukloster II, SSC Rostock (2. Bundesliga), Neukloster, SF Schwerin und der Greifswalder SV (Oberliga) eine gute Rolle, sodass keine Absteiger zu erwarten sind.

Eine bittere Niederlage musste dagegen die SG Eintracht Neubrandenburg im Spitzenspiel der Verbandsliga mit 3:5 gegen SSC Rostock II hinnehmen. Bei sechs Remisen und zwei Niederlagen gab es keine Partiegewinne. Der SAV Torgelow siegte 4,5:3,5 gegen Wismar und belegte Platz 3. Neubrandenburg und Torgelow sind die einzigen Verfolger des SSC II, müssen jedoch auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters hoffen, denn die direkten Vergleiche wurden verloren. Der ESV Waren gewann sein erstes Spiel. Das 4,5:3,5 gegen Warnemünde lässt Hoffnung aufkeimen im Kampf um den Klassenerhalt.

Die eifrigsten Punktesammler in ihren Teams waren bisher: Tobias Jäger (3,5 Punkte aus 4 Runden), Andreas Roßmann (4,5/5), Frank Kunow (3,5/5), Peter Stövesand (3,5/5, alle SG Eintracht Nbdg.), Mikael Ispirjan (4,5/5), Paul Onasch (2,5/4), Norbert Bauer (4/4), Michael Ehlers (3/5, alle Torgelow), Michael Stolz (3/4), Helmut Pelnar (3,5/5), Thomas Dohnow (3/5, alle Waren).

In der Landesliga West zieht die SG Güstrow/Teterow weiter einsam ihre Kreise. Nach dem 7,5:0,5 Kanter Sieg über Parchim verfügt man über 10:0 Punkte und muss eigentlich nur noch das Duell gegen Verfolger Neukloster III überstehen, um endlich einmal in die Verbandsliga aufzusteigen. Malchower Schachinsel hat sich nach dem 4:4 gegen Wismar II im Mittelfeld festgesetzt. Eintracht Neubrandenburg II und der SAV Torgelow II mussten nach bisher gutem Saisonverlauf in der Landesliga Ost Niederlagen gegen Spitzenmannschaften einstecken. Beim 1,5:6,5 der Viertorestädter gegen Uni Rostock erwiesen sich die Gäste als routinierter. Torgelow II zog gegen Wolgast den Kürzeren. Trotzdem sollten beide Mannschaften mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben.

Der Gnoiener SV verteidigte seinen Spitzenplatz in der Bezirksliga Mitte durch ein 4:4 gegen den SC Mecklenburger Springer. Güstrow/Teterow II und Turbine Neubrandenburg II (3,5:4,5 gegen BW Neukloster) schweben dagegen in Abstiegsgefahr.

Turbine Neubrandenburg verlor überraschend durch ein 3:5 gegen Stralsund II die Tabellenführung in der Bezirksliga Ost. Eintracht Neubrandenburg III konnte die Gunst der Stunde nicht nutzen und verlor 3:5 gegen den neuen Spitzenreiter Vita Binz. Turbine kann jedoch in den noch ausstehenden Spielen gegen beide Mitkonkurrenten alles klarmachen in Sachen Aufstieg. Während sich Torgelow III durch ein souveränes 8:0 gegen Gryps II etwas Luft nach hinten verschaffte, schwebt Anklam nach dem 3:5 gegen Wolgast II in akuter Abstiegsgefahr. Die TSG Neustrelitz gewann das Spitzenduell in der Bezirksklasse Südost mit 2,5:1,5 gegen Strasburg und übernahm die Tabellenführung.